

Kurzporträt CMBB

Das CMBB ist eine Fachstelle zur Beratung und Begleitung von Jugendlichen innerhalb der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

5 Case Manager und Managerinnen sind an 3 Standorten für den ganzen Kanton zuständig:

- BIZ Solothurn
- BIZ Olten
- Büro in Dornach

Zielgruppe

Jugendliche **mit komplexen Problemlagen:**

- 14 bis 24 Jahre alt
- Wohnsitz im Kanton Solothurn
- Schwache Leistungen in Schule und/oder Betrieb
- Problematisches Verhalten, Disziplin
- Mangelnde familiäre Unterstützung
- problematischer Migrationshintergrund
- Gesundheitliche, v.a. **psychische Probleme**
=> erfolgreicher **Lehrabschluss in Gefahr**

Ziele des CMBB

Strategische Ebene

- 95% der 25-Jährigen haben einen Berufsabschluss auf der Sekundarstufe II

Individuelle Ebene:

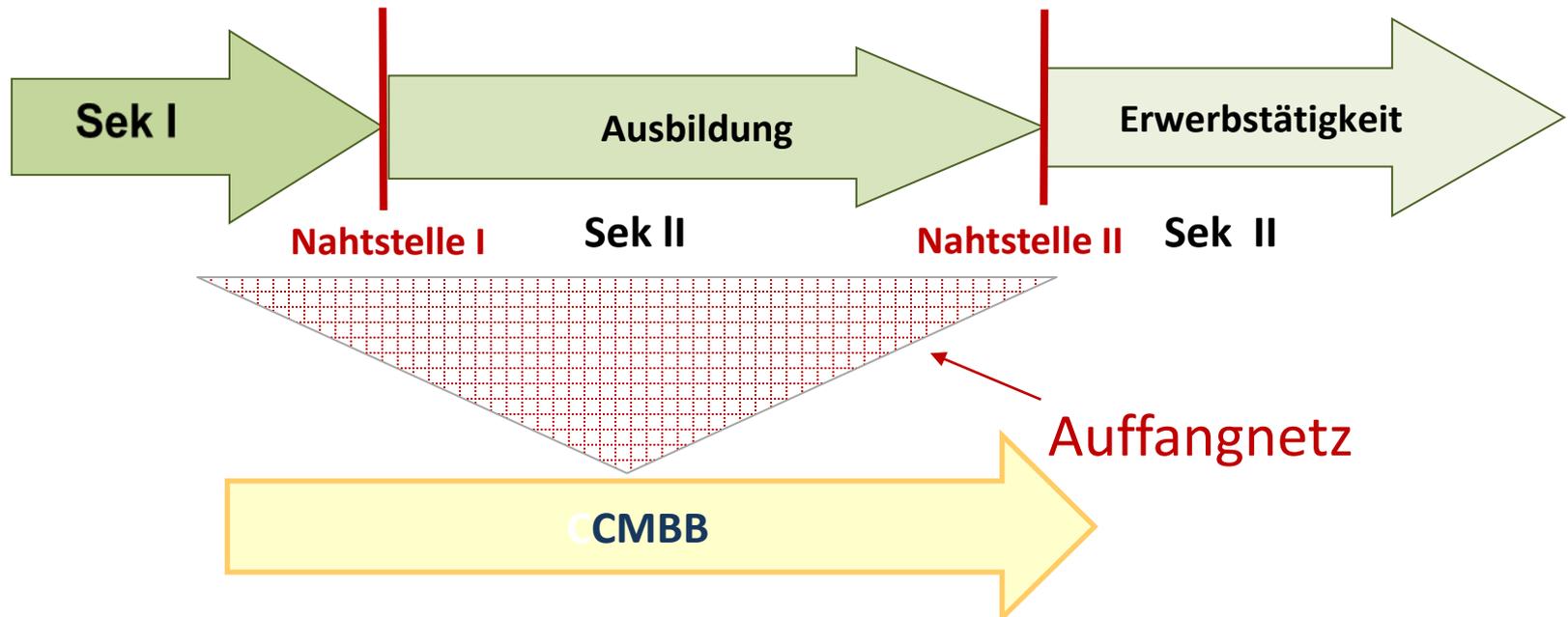
- Erfolgreicher Abschluss der beruflichen Grundbildung
- Aufgabe des CMBB:

Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln



Aufgaben des CMBB / 1

- **auffangen** in Krisen und an den Übergängen des Bildungsweges
- langfristig **beraten und begleiten**



Aufgaben des CMBB / 2

- gezielter **Informationsaustausch** mit den Akteuren
- **Koordination** der Akteure in Bezug auf die nächsten Schritte, damit alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen
- **Vernetzung** der Jugendlichen mit zusätzlichen Unterstützungsangeboten, falls ein Bedarf besteht.

Arbeitsweise mit den Jugendlichen



Gespräche führen (v.a. in der Abklärungsphase)



Ziele vereinbaren, diese überprüfen und Verbindlichkeit schaffen.



Kontakt zu den Jugendlichen halten durch proaktives Nachfragen via Telefon oder Messenger.

aktuelle Herausforderungen bei den Lernenden (1)

1. Zerstrittene Familien, **belastendes Familiensystem**, zu wenig Unterstützung durch die Eltern.
2. **Zuwenig eigene Ressourcen** der Jugendlichen, um bei Schwierigkeiten konstruktive Lösungen zu entwickeln.
3. **Umgang mit sozialen Medien** und der daraus entstehende Druck, der sich oft nach innen richtet und zu Rückzug und Vereinsamung führen kann.

aktuelle Herausforderungen bei den Lernenden (2)

5. Migration und vor allem **späte Migration** der Jugendlichen in die Schweiz: Das Erlernen der deutschen Sprache, sich vertraut machen mit der neuen Kultur und der Einstieg in die Berufslehre sind zusammen eine sehr grosse Herausforderung für die Jugendlichen.

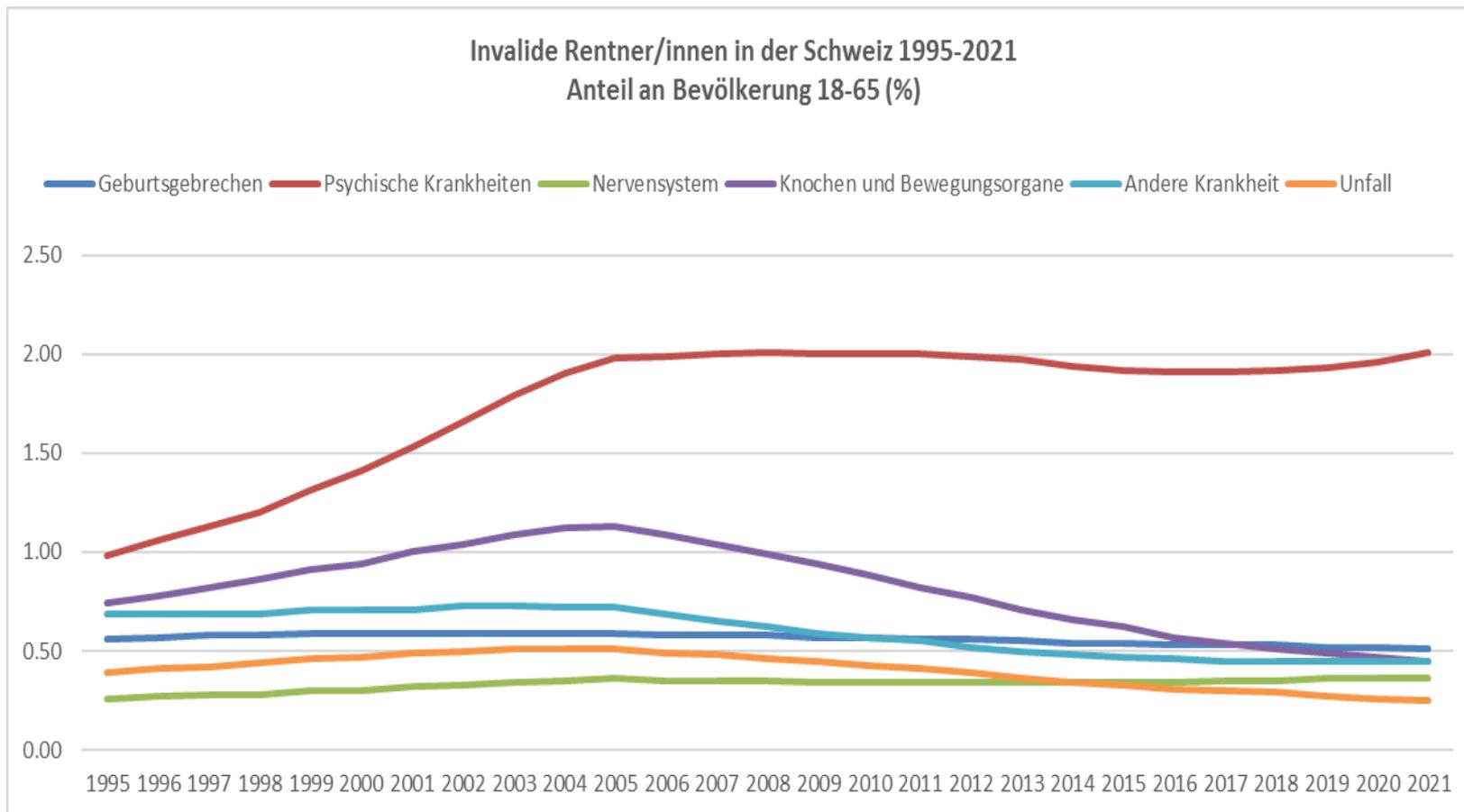
Entwicklungen und Veränderungen mit Auswirkungen auf das CMBB

1. Die **Probleme der Jugendlichen sind komplexer geworden** und damit ist auch der Abklärungs- und Begleitaufwand im CMBB höher geworden.
2. **Psychische Probleme bei Jugendlichen** manifestieren sich **häufiger**, eine Entwicklung, die schon vor der Covid-Pandemie begann.

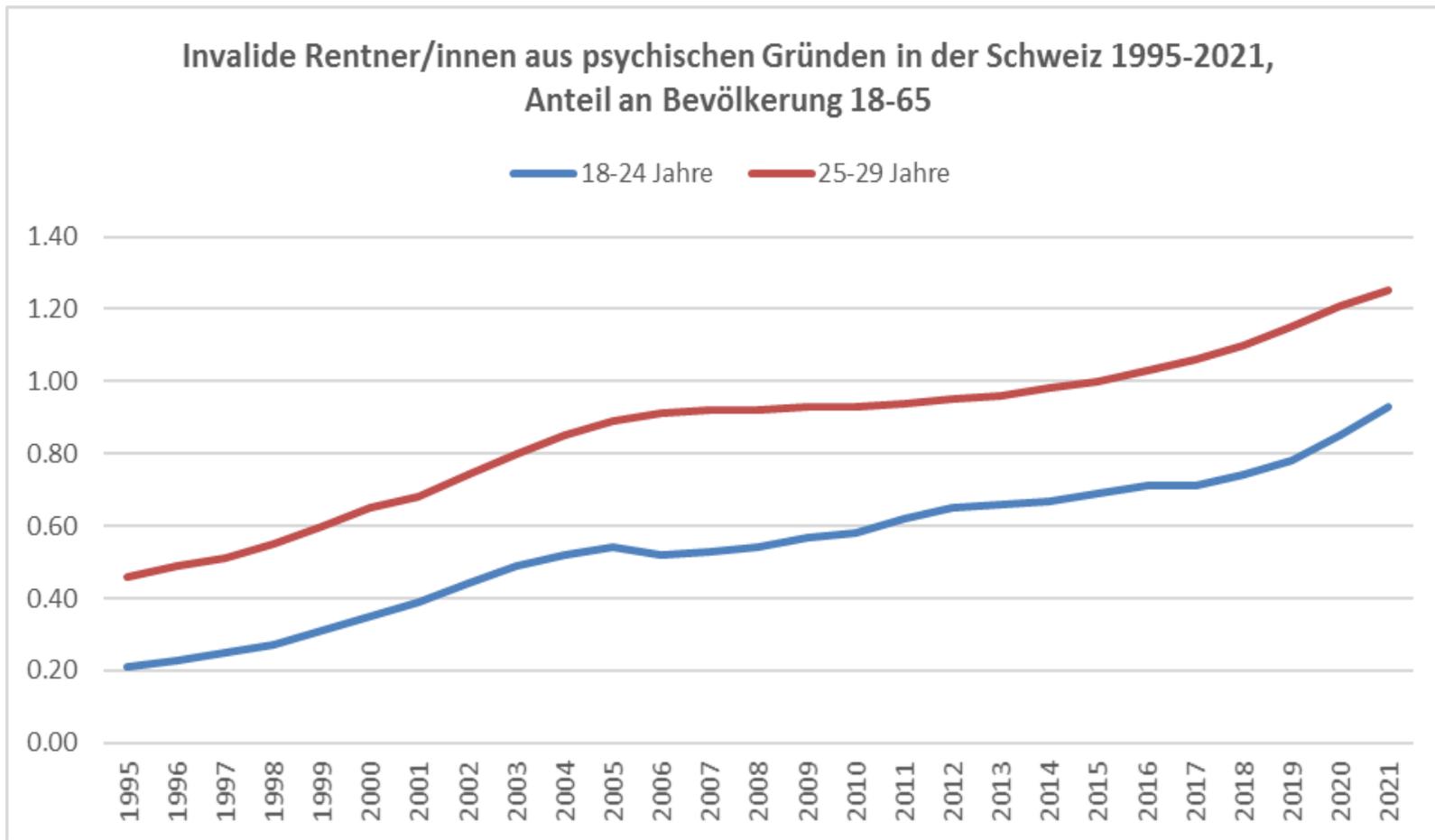
Psychische Probleme: Zahlen und Fakten:

- Fast jede zweite Person erkrankt im Laufe des Lebens an einer psychischen Störung.
- Beginn psychischer Störungen (OECD, 2014)
 - 50% aller psychischen Störungen beginnen vor dem 14. Altersjahr und
 - 75% vor dem 25. Altersjahr.
- Psychische Erkrankungen sind in der Schweiz seit Jahren die häufigste Invaliditätsursache. (Schuler, Tuch & Peter, 2020)

Entwicklung der IV-Renten 18-65



Entwicklung der IV-Renten 18-29



Erste Anzeichen für ein psychisches Problem

- Leidensdruck des/der Jugendlichen
- keine erkennbare Ursache (vs. Grund für Verhaltensänderung)
- allgemeine Auffälligkeit (vs. spezifische Momente / gegenüber bestimmten Personen)
- länger andauernde Auffälligkeit trotz Versuchen, Belastungssituation zu entschärfen

Früherkennung -> Hinschauen / 1

Die Diagnose ist wichtig für die Therapie, aber für die berufliche Bildung ist das **Verhalten** wichtig. Dieses äussert sich auf drei Ebenen:

- Arbeitsleistung und –verhalten
- Sozialverhalten
- Gesundheitsverhalten

Früherkennung -> Hinschauen / 2

Arbeitsleistung und -verhalten:

- Leistungsabfall/-schwankungen,
- Unzuverlässigkeit / Verspätungen,
- Betriebs-/Schulabsentismus,
- Konzentrationsschwierigkeiten,
- Selbstzweifel / selbstabwertende Ausserungen («Ich kann sowieso nichts»)

Früherkennung -> Hinschauen / 3

Sozialverhalten:

- Vernachlässigung von Hobbies,
- Involvierung in Konflikte,
- sozialer Rückzug / Schweigsamkeit,
- Stimmungsschwankungen,
- Kritikempfindlichkeit,
- Gereiztheit, aggressives Verhalten,
- Ungeduld

Früherkennung -> Hinschauen / 4

Gesundheitsverhalten:

- Risikoverhalten
- Klagen über körperliche Beschwerden / körperliche Krankheiten,
- Übermüdung,
- Selbstverletzung
- verändertes Essverhalten / Gewichtsveränderungen
- Vernachlässigung von Kleidung und Körperpflege

Intervention -> Handeln

1. Verhaltensauffälligkeiten /-veränderungen beobachten und ggf. die Beobachtungen mit anderen Beteiligten reflektieren
2. Verhaltensauffälligkeiten beim Jugendlichen ansprechen
3. näheres Umfeld (Lehrbetrieb) / betriebsexternes Umfeld (Fachstellen) beiziehen
4. passende Unterstützung anbieten und geeignete Massnahmen einleiten

was gilt es dabei zu beachten

- Offenheit gegenüber persönlichen Problemen aber **Fokus auf Lösungen und Lernen**
- Krankheitsbezogene Defizite akzeptieren aber **funktionalen Umgang einfordern**
- Entscheidend für Lehrverlauf und Arbeitsmarktfähigkeit sind die Fähigkeit, Regeln einzuhalten, sich in ein Team einzufügen und Verantwortung zu übernehmen.

Wann ist der Beizug des CMBB angezeigt?

- Wenn trotz Bemühungen der bereits involvierten Akteure die **Probleme andauern**, sich eine Krise anbahnt oder bereits besteht,
- wenn die Situation komplex ist, es keine rasche Lösung gibt, daher der **erfolgreiche Lehrabschluss gefährdet ist**.

Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen

- Das CMBB steht als **neutrale Anlaufstelle** für telefonische Vorabklärungen Verfügung.
- Wenn es zur Anmeldung kommt, finden **Gespräche** mit dem Jugendlichen und den Beteiligten statt.
- Ein Vorgehen wird **gemeinsam** erarbeitet.
- Das CMBB benötigt vom Jugendlichen eine schriftliche **Einwilligung** für den Informationsaustausch mit den Akteuren.

Anmeldung im CMBB

- Die Anmeldung ist **freiwillig**.
- Es braucht die **Unterschrift der Jugendlichen**, wenn sie minderjährig sind auch jene der Eltern.
- Die Begleitung und Beratung ist **kostenlos**.

Die Anmeldeformulare finden Sie auf der Website cm-bb.so.ch

Kontaktdaten CMBB

Massgeblich ist der Wohnsitz der Jugendlichen im Kanton Solothurn

BIZ Solothurn: T 032 627 60 32

BIZ Olten: T 062 311 88 80

Büro in Dornach: T 062 311 88 80

E-Mail für alle Standorte: cm-bb@dbk.so.ch

Kontaktdaten CMBB Nachbarkantone

Kanton **Bern**: +41 31 633 81 04, cmbb@be.ch

Kanton **Aargau**: +41 62 835 41 40, 1155@ag.ch

Kanton **Basel-Stadt**: +41 61 267 66 06, gap@bs.ch

Kanton **Baselland**: +41 61 552 91 91, berufsintegration@bl.ch

Beratungsstellen

- Perspektive Solothurn Grenchen
- Suchthilfe Ost, Olten
- Opferhilfe Kanton Solothurn
- Fachstelle für Beziehungsfragen in Solothurn, Grenchen, Olten und Breitenbach

- Informationen: [Feel-ok.ch](https://www.feel-ok.ch)

